



Innovationsorientierung der Forschung

DLR-PT Innovationsorientierung und Transfer



1. Wissen- und Technologietransfer in die Wirtschaft

- Kulturwandel in den Einrichtungen
- Wertschätzung der Transferarbeit
- Leitungsebene einbinden, (Der Fisch stinkt nicht nur vom Kopf, sondern duftet
- Co-Design Einbezug von Wirtschaftsexperten
- Kontinuierlicher Blick in Außenraum
- Sinnvolle Gemeinsamkeiten definieren

2. Wissen- und Technologietransfer in die Gesellschaft

- Kommunikation in Anforderungen entsprechend gestalten (Kommunikationsformate)
- Verstehen verstehen
- Bedarfe kennen – wie werden Bedarfe erhoben?
- Zielgruppen kennen und wertschätzen
- Aktivitäten des Transfers wertschätzen
- Rahmenbedingungen durch Anforderungen gestalten
- Aktive Treiber / Kümmerer

3. Kompetenzaufbau für WTT

- Rahmenbedingungen, sehr wirksam: keine Projektfinanzierung, besser verstetigte Finanzierung; Problembewusstsein / Commitment von Oben; Anreize Erfolgsdefinition; Forderung nach Berufsbild WTT; Klarheit über Anforderung des Berufsbildes; Fehlende Innovationskultur bevor überhaupt Wissenschaftler geschult werden
- Instrumente, sehr wirksam: Portal (Anforderungen; Langfristigkeit, gesicherter Finanzierung, Aktualität, gute Vernetzung, Bekanntheit / Marketing, Personenunabhängigkeit, Zertifizierung (RTTP) „Weiterbildungsroadmap“, Curriculum, Spezifische Angebote für unterschiedliche Zielgruppen, Eingang in die universitäre Ausbildung - Studiengang (Master of WTT),

4. WTT in Zeiten der Digitalisierung

- Bedarfe und Angebote „matchen“ (Wissen, was wir wissen; wissen, was wir brauchen)
- Matchinginstrumente vorgestellt, diese teilweise digital, teilweise durch persönliche Kontakte
- Gruppenarbeit: Bedarfe artikulieren – alle Gruppen hatten die gleiche Aufgabe
- Jede Gruppe musste einen Bedarf als Prioritär benennen und im Plenum vorstellen, danach Abstimmung zur Priorisierung von 3 Bedarfen
- Ergebnis:
 - Rolle des Menschen als Transferempfänger
 - Vertrauen in die digitalisierte Welt (Aktionsfeld Kommunikation mit Menschen oder mit Maschinen)
 - Datenmonopole / Teilhabe – wer darf mit welchen Daten was machen, Wie kann ich Einfluss nehmen